

„Vergessene Schicksale“

Veranstaltung anlässlich der Verlegung von Stolpersteinen

(red) Am Donnerstag, 12. Oktober, findet um 18 Uhr im Salzstadel die Veranstaltung „Vergessene Schicksale – Aufarbeitung und Vorstellung von Biografien jüdischer Bürgerinnen und Bürger Landshut“ statt.

Anlässlich der Stolpersteinverlegung im Oktober in Altstadt, Theater-, Seligenthaler-, Nikola- und Luitpoldstraße wird an die Lebenswege von Opfern des Holocaust aus Landshut erinnert. Schüler des Gymnasiums Ergolding und des

Hans-Carossa-Gymnasiums wollen insbesondere der 16 jüdischen Menschen, für die Stolpersteine verlegt werden, gedenken und damit erreichen, dass ihre vergessenen Schicksale einen Platz im öffentlichen Bewusstsein erhalten.

Bei der Gedenkfeier im Salzstadel erinnern Schüler an die Schicksale der Landshuter Bürger. Für die musikalische Umrahmung sorgen ebenfalls Schüler der beiden Gymnasien. Nach den Grußworten von Oberbürgermeister Alexander Putz

und Landrat Peter Dreier wird es Redebeiträge unter anderem von Mario Tamme (Stadtarchiv) und Steven Anson, Holocaustzeitzeuge zweiter Generation sowie Franz Gervasoni, zweiter Vorsitzender des Vereins Stolpersteine, geben.

Die Termine für die Verlegung der Stolpersteine sind: 9. Oktober ab 13.30 Uhr in der Theaterstraße 55 und 66, 10. Oktober ab 12.30 Uhr in der Altstadt 313 und 338, 11. November ab 12.30 Uhr in der Seligenthaler Straße 38.